Klassenfahrten: Land soll Stornokosten wieder übernehmen

(…) Daher fordert der Philologenverband NRW die Landesregierung auf, die Kosten für kurzfristige Stornierungen wieder zu übernehmen. „Durch die ansteigende Zahl an Corona-Infektionen stehen viele Schulfahrten derzeit auf der Kippe“, sagt Sabine Mistler, Vorsitzende des NRW-Philologenverbands, der unter anderem die Interessen der Lehrkräfte an Gymnasien und Gesamtschulen vertritt. „Die Bedingungen sind jetzt völlig anders als zu der Zeit, als die Fahrten organisiert und gebucht worden sind“, so Mistler weiter. Zu Beginn des Schuljahrs sei das Schulministerium von einem störungsfreien Schuljahr ausgegangen, „davon kann jetzt leider keine Rede mehr sein“.

Auch mit Blick auf den Präsenzunterricht, der so lange wie möglich aufrecht erhalten werden sollte, benötigten die Schulen Klarheit und Verlässlichkeit. „Deshalb sollte der Dienstherr ihnen jetzt die Möglichkeit einräumen, im Bedarfsfall Klassenfahrten auch kurzfristig stornieren zu können, ohne die Kosten selbst schultern zu müssen.“

Der gesamte Beitrag zu den Stornokosten von Klassenfahrten ist am Freitag, 21. Januar 2022, in der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung www.waz.de erschienen.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Beiträge ohne Abonnement zu lesen sind.